



„Wir leben in einer
Zeit des bemerkenswerten
Wandels“

→ Pabst Franziskus



„Phantasie ist wichtiger als
Wissen, denn Wissen ist begrenzt“

→ Albert Einstein

„Wege entstehen dadurch, dass
man sie geht“



Kompodium ~ der Rhetorik

Fahren- und Stigmawörter

denotative Bedeutung

- konstante Grundbedeutung eines sprachlichen Ausdrucks

konnotative Bedeutung

- subjektiv unterschiedliche Bestandteile der Bedeutung
- ↳ mit dem Begriff verbundene Assoziationen

Fahrenwörter

- Nahezu voraussetzungslos positive konnotierte Wörter
- ↳ wie Freiheit, Demokratie, Würde des Menschen

Stigmawörter

- Nahezu voraussetzungslos negativ konnotierte Wörter
- ↳ wie Raubtierkapitalismus

Euphemismus

- ↳ Anstößige Worte werden beschönigt und gemildert

Beispielsätze:

„in anderen Umständen“

- ↳ Umschreibung für schwanger

„das zeitliche segnen“

- ↳ Umschreibung für das Sterben



„Durch die Blume sagen“

Sprachlich-rhetorische Mittel in Reden

Antithese
• Gegenüberstellung

Correctio

- Korrektur eines zu schwachen Ausdrucks

Klimax

- Steigerung → z. B. „ich kam, sah und siegte!“

Metaphern und Vergleiche

- Zur Veranschaulichung

Anaphern

- Als Mittel der Behauptung

Satzbau

Inversion: → Abweichung vom regulären Satzbau

Parataxe: → aneinandergereihte Hauptsätze

→ verständlich und nachvollziehlich

Hypotaxe: → kunstvolle Verschachtelung von Nebensätzen → gibt komplexe Gedankengänge wieder

Redeanalyse

Eine Rede analysieren

1. Redesituation

2. Redeinhalt

3. Redeabsicht

4. Strategien der Beeinflussung

5. Struktur / sprachliche Mittel

6. Vortrag / Wirkung

7. Wertung